



Ein wärmendes Zuhause, in dem ein liebevoller und offener Geist herrscht.

Pfarrverbandsbrief

Pfingsten 2019





Liebe Schwestern und Brüder,

ich erinnere mich des Öfteren an einen Satz, den mir der Dogmatikprofessor im Anschluss an die mündliche Prüfung mitgegeben hat: „Vergessen Sie nicht den Heiligen Geist“, hat er zu mir gesagt. Da ist schon was dran, wenn ich genau überlege. Leidet unsere Welt, auch unsere Kirche, wir selbst auch nicht oft unter einer Geistlosigkeit, weil wir nicht mehr wissen was eigentlich der Heilige Geist ist und was er für unser Leben bedeutet. Gerade auch anlässlich des Pfingstfestes und der bevorstehenden Firmung im Pfarrverband lohnt es sich, mal darüber nachzudenken. Ich will das tun mit drei Aussagen des Apostels Paulus, die, so glaube ich, auch heute noch wichtige Hinweise für unser Glaubensleben geben können:

Im Römerbrief schreibt Paulus: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5)

Damit ist gesagt, dass kein Christ vergessen darf, dass durch ihn Gottes Geist und die Liebe Gottes in dieser Welt sichtbar und erkennbar gemacht werden soll. Die christliche Botschaft kann heute nur wahrgenommen werden, wenn gläubige Menschen von Gott reden und Gottsuchende sie hören wollen, das heißt, wir sind berufen, den Glauben nicht als etwas zu begreifen, was nur mich betrifft (meine Privatsache), sondern ihn weiterzugeben. Paulus hat das in einem schönen Gleichnis ausgedrückt:

„Unverkennbar seid ihr ein Brief Christi... geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes...“ sagt er im 2. Brief an die Korinther (2Kor 3,3).

Stellen Sie sich das mal vor: Ich bin eine leibhaftige Glaubensbotschaft an meine Mitmenschen. Und das heißt ich soll das verwirklichen, was uns durch Jesus Christus vorgelebt worden ist. Dafür feiern wir Pfingsten, dafür werden wir gefirmt, und ich hoffe, dass davon auch etwas im Herzen unserer Firmlinge hängen bleibt und nicht nur in ihnen, sondern in uns allen. Das soll ausstrahlen (auch das bedeutet „Heiliger Geist“), damit wir dazu beitragen, dass der christliche Glaube nicht als Belastung, sondern als Bereicherung erfahren wird. Dann können wir auch in der Gemeinschaft der Kirche die „Früchte des Heiligen Geistes“ einbringen, die Paulus im Brief an die Galater benennt:

„Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.“ (Gal 5,22 Genfer Übersetzung)

Ja, komm, Heiliger Geist und erfülle uns mit Deinen Gaben!



Kirchliche Gruppierungen im Pfarrverband Steinhöring:

<u>Gruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Telefon</u>
Steinhöring		
Erwachsenenbildung	Huber Sylvia	08094 / 1490
Frauen- und Mütterverein	Hofstetter Maria	08094 / 1526
Frauenchor	Richter Michael	08094 / 680
GomiKiZ	Witt Angelika	08092 / 853390
Kath. Landjugend (KLJB)	Kürzeder Stefan	0160 92350592
	Grundner Celina	0176 55164536
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 / 1625
Kirchenverwaltung-Steinhöring	Reim Johannes	08094 / 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 / 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 / 1034
Krankenbesuche	Abinger Maria	08094 / 9213
Kinderchor	Kindseder Gaby	0163 / 1834686
	Geißler Regina	0176 / 20158161
Lebensmitteltheke St. Gallus	Bauer Rosa	08094 / 1043
Ministranten Steinhöring	Glöttl Lucia	08094 / 90 50 16
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 / 9340
Mutter-Kind-Gruppen	Slowaczek Sabine	08094 / 25 88 99
Pfarrgemeinderat	Ronge-Rekecki Barbara	08094 / 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 / 248
Oberndorf		
Frauen- und Mütterverein	Braun Gabriela	08092 / 22762
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 / 394
Kirchenverwaltung	Neumayer Martin	08092 / 87340
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Familiengottesdienstkreis	Höher / Schechner	08092 / 853465
St. Christoph		
Bibelkreis	Wohlmuth Michael	08094 / 180824
Kath. Frauengemeinschaft	Pricha Sieglinde	08094 / 8653
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 / 7274
Pfarrgemeinderat	Bachmaier Peter	08094 / 9049508
Ministranten	Hilger Michael	08094 / 907427
Kirchenchor	Hilger Silvia	08094 / 907427



Pastoralplan - Was ist das? Wie geht das?



Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände. (GS 1)

Zur Erfüllung dieses ihres Auftrages obliegt der Kirche allzeit die Pflicht, nach den Zeichen der Zeit zu forschen

und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. So kann sie dann in einer jeweils einer Generation angemessenen Weise auf die bleibenden Fragen der Menschen nach dem Sinn des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens und nach dem Verhältnis beider zueinander Antwort geben. Es gilt also, die Welt, in der wir leben, ihre Erwartungen, Bestrebungen und ihren oft dramatischen Charakter zu erfassen und zu verstehen. (GS 4)

Dieser Text aus zwei Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils formuliert in immer noch gültiger Weise den Grundgedanken eines Pastoralplanes: als Christengemeinde leben wir ja nicht außerhalb der Welt, sondern mitten in unserer Welt. Sie in ihren verschiedenen Facetten wahrzunehmen und ihr aus dem Glauben zu begegnen ist Grundaufgabe jeder christlichen Existenz.

Mit dem pastoralen Forum „Dem Glauben Zukunft geben“ hat unser Erz-bischof Reinhard Marx im Jahr 2008 einen neuen Anstoß für unser Erzbistum gegeben. Als Ergebnis wurden 2010 dem Erzbischof 61 Empfehlungen überreicht. Daraus hat der Erzbischof die Entwicklung von Pastoralplänen für die jeweiligen Pfarreien/Pfarrverbände als eine der vordringlichen Aufgaben benannt.

Mit dem Beschluss des Pfarrverbandsrats am 17.11.2010 begann (unter der Begleitung von Frau Dr. Claudia Pfrang, der damaligen Geschäftsführerin des Kreisbildungswerkes) die Entwicklung pastoraler Ziele im Pfarrverband Steinhöring. Von Anfang an wurde als Ziel beschrieben, Menschen für den Glauben zu gewinnen. Jede/r soll wissen, wie die Pfarrei ausschaut, was die Pfarrei bietet, was er/sie vielleicht gar nicht



von der Pfarrei erwartet hätte. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, dass ein Pastoralplan nicht nur (aber auch) in Form eines Papiers entstehen soll, sondern die konkrete Umsetzung in Projekten/Maßnahmen wichtig ist und vor allem: Das Ergebnis soll klar und einfach sein.

Darüber hinaus sollten, wie es im Orientierungsrahmen für die Neuordnung der Pfarreien in der Erzdiözese München und Freising vom Juli 2010 festgehalten ist, die „Identität der Orte“, also ihre Eigenheiten gewahrt bleiben. Dies schien auch im Blick auf die ganz unterschiedlichen Situationen in den einzelnen Pfarreien und Filialen angeraten. Dennoch war es erklärtes Ziel, stärker im Pfarrverband, gerade auch durch die Arbeit an diesem gemeinsamen Prozess zusammenzuwachsen. Es wurde eine umfangreiche Sozialraumanalyse erstellt (welche Menschen wohnen hier, wie denken sie, wie sieht die Altersstruktur aus, . . .?), in einer groß angelegten Fragebogenaktion wurden Erwartungen und Wünsche abgefragt, es wurden Interviews mit wichtigen Personen geführt (Bürgermeister, Einrichtungsverband, Schule). Nach dem Stellenwechsel von Pfarrer Vogelsang wurde die Arbeit nicht mehr weitergeführt.

Im Juli 2012 erstellte Frau Dr. Pfrang einen umfangreichen Abschlussbericht über das bis dahin Geleistete, der eine gute Basis für die Weiterarbeit war.

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen im Frühjahr 2018 entschied der Pfarrverbandsrat, die Arbeit an einem Pastoralplan wieder aufzunehmen. Bei einem Klausurtag am 06.10.2018 in Steinhöring und einer Klausur am 22./23.02.2019 in Kloster Zangberg wurden wichtige Schritte gemacht (siehe nächster Artikel).

In einer Sitzung am 28.03.2019 wurde zu diesen Stichworten gesammelt, was es zu den einzelnen Feldern schon gibt und was in den nächsten Jahren hinzukommen bzw. verstärkt werden soll.

Zusammen mit der aktualisierten Situationsanalyse und dem Leitbild für den Pfarrverband Steinhöring (schon 2011 erarbeitet) werden diese Ziele mit Ihren Arbeitsschritten zu einem Pastoralplan zusammengefasst als Leitlinie für die Arbeit im Pfarrverband in den nächsten Jahren.

**Das
Ergebnis
soll klar
und
einfach
sein**

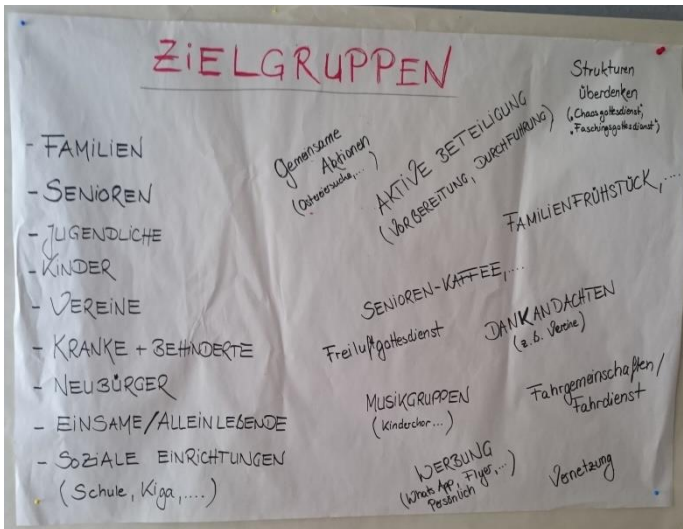


Damit der Pastoralplan dann auch offizielle Gültigkeit bekommt, wird er vom Pfarrverbandsrat und Haushalts- und Personalausschuss (weil es ja in manchen Punkten auch um Geld geht) verabschiedet und dem Weihbischof der Region Nord, Dr. Bernhard Haßlberger, vorgelegt.

Ich danke allen, die in diesem langen Prozess über die Jahre engagiert und beherzt mitgearbeitet haben und wünsche uns allen, dass der Pastoralplan das Leben im Pfarrverband bereichert und das Interesse vieler Mitchristen findet.

Josef Riedl, Pfarrer

Im großen Rahmen denken – Identität bewahren: Ein Pastoralplan für unseren Pfarrverband wächst!



Die bereits begonnene Arbeit an diesem Projekt wurde am 22. und 23. Februar fortgeführt und konkretisiert. 18 motivierte Haupt- und Ehrenamtliche aus allen Orten des Pfarrverbandes machten sich auf den Weg zum Kloster Zangberg. Dort wurden wir nochmals mit den Zahlen, Daten und Fakten, die unsere Orte betreffen vertraut gemacht.

Den zweiten Tag begannen wir mit einem Morgenlob, bei dem wir einen Blick hinter den Vorhang der pastoralen Arbeit warfen.



Wir spürten dem nach, was uns an der kirchlichen Arbeit vor Ort wichtig ist und wo wir anhand der Fakten vom Vortag Schwerpunkte setzen wollen.

Daraus entwickelten sich mehrere interessante Angebote, die in den nächsten Monaten vorgestellt und umgesetzt werden.

Diesem gemeinsamen Treffen folgte einige Wochen später ein Abend, an dem es an die Formulierung des Schriftstückes „Pastoralplan“ ging.

Es soll nicht bei einem geschriebenen Plan bleiben. Wir füllen diesen mit Leben! Wir hoffen, unsere Arbeit wirkt sich positiv im Pfarrverband aus.

Elisabeth Enghart, Gemeindeassistentin

Familie	22
Evangelisation (spirituelle Form, Glaubensangebote)	14
Inklusion (PV/BEIS)	6
Senioren	7
Armut	12
Jugend/Kinder	24
Vernetzung	8
Öffentlichkeitsarbeit (Medienarbeit)	15

„ Wir geben Gottes Schwung weiter“....

Das war das Motto am 30 März 2019 in München beim Fest der Räte. Wenn auch oft in den letzten Jahren beim Besuch eines Sonntagsgottesdienstes das Gefühl aufkommt, dass der Glaube in unserem Leben keine große Rolle mehr spielt, so musste das an diesem Tag klar widerlegt werden. Mehr als 1200 engagierte Gläubige kamen an diesem Tag zusammen. Der Liebfrauenturm war bis auf den letzten Platz gefüllt. 1200 Diözesanrucksäcke wurden zu Beginn verteilt. Jeder der angemeldeten Räte erhielt das augenfällige Erkennungszeichen dieses Tages, gefüllt mit für den ganzen Tag wichtigen Utensilien – einschließlich Essensgutschein für das Hofbräuhaus - und die verschiedenen Workshops für die man sich rechtzeitig anmelden musste, um auch einen Platz zu bekommen. „Schee, dass ihr alle da seid`s!“, so begann der Diözesanratsvorsitzende Prof. Dr. Hans Tremmel seine





Begrüßung zur Auftaktandacht im Liebfrauentom. „Wir sind gemeinsam Kirche“. Prof. Hans Tremmel brachte es beim Gottesdienst „50 Jahre Räte im Erzbistum“ auf den Punkt.

Der Höhepunkt des Jubiläumsfestes war die Eucharistiefeier mit Kardinal Reinhard Marx um 17 Uhr. Der ereignisreiche Tag spiegelt sich in den zufriedenen Gesichtern der vielen Teilnehmer im voll besetzten Dom wieder. Zum Kyrie erklingt das bekannte „Herr erbarme dich“ mit dem Antwortgesang der jungen Stimmen der Mädchenkantorei des Doms. Über ein Jahr wurde dieses Fest vom Diözesanrat bis ins Detail geplant und erarbeitet – eine riesige Herausforderung – aber es hat sich wirklich gelohnt und ich hoffe, dass wir nicht wieder 50 Jahre warten müssen, um so ein wunderschönes Fest erleben zu dürfen.



*Barbara Ronge-Rekecki
PGR Vorsitzende Steinhöring*



Caritas-Sammlung Frühjahr 2019

Gesamtergebnis im Pfarrverband: € **5.407,00**

Ein aufrichtiges „**Vergelt's Gott**“ allen Spendern

Erstmalig waren keine Sammler mehr unterwegs, es wurde ausschließlich per Überweisung oder Bareinzahlung im Pfarrbüro gesammelt. Erstaunlicherweise war das Spendenaufkommen nahezu gleich. Das liegt wohl daran, dass es zwar weniger Spender waren, dafür aber die Überweisungsbeträge jeweils höher.



Alphakurs und Bibelabend in Steinhöring?

Bei der Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte in Zangberg war unter anderem auch ein Ergebnis für den Pfarrverband einen Alphakurs anzubieten. Es ist mittlerweile für mich eine Tatsache, dass auch unter praktizierenden Christen mitunter Glaubenswissen fehlt. Das betrifft Fragen, wie z.B. „Warum ist Jesus überhaupt am Kreuz gestorben? Was bedeuten eigentlich die Sakramente? Brauchen wir eigentlich die Kirche und was ist ihre Bedeutung? Wozu beten?“ und viele Fragen mehr. Dafür ist Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts der sogenannte Alphakurs zunächst in der anglikanischen Kirche entwickelt worden. Mittlerweile gibt es ihn, in den meisten christlichen Konfessionen in verschiedenen Ausrichtungen, eben auch in der katholischen Kirche. Für den Alphakurs gibt es eine grundlegende Struktur, die zusammengefasst als Dreischritt beschrieben werden kann: Beginn mit einem gemeinsamen Essen – inhaltlicher Impuls – Bearbeitung des Themas in Kleingruppen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Letztendlich geht es um die Frage: Auf welcher Grundlage steht mein persönlicher Glaube und der Glaube der Kirche? Ziel des Kurses ist es auch, sich darüber sicher zu werden, dass der Glaube einen für mein Leben tragenden Grund hat. Der Kurs ist auf etwa 10 Abende angelegt und benötigt eine intensive Vorbereitung. Deswegen werden wir nach den Sommerferien entsprechende Planungen aufnehmen. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2020 in Steinhöring einen solchen Alphakurs anbieten können.

Zudem habe ich mir überlegt, dass ich nach den Sommerferien in Steinhöring einen regelmäßigen Bibelabend anbieten werde. An festen Terminen jeweils einmal im Monat werden wir Texte aus unserer Heiligen Schrift lesen, betrachten und darüber beten und natürlich auch diskutieren. Ich bin auch gerne bereit, je nach persönlichem Interesse bestimmte Themen anhand der Bibel zu behandeln. Sprechen Sie mich ruhig an, wenn Sie zu einem Thema eine Antwort anhand der Bibel erwarten. Es wird dann auch darum gehen, wie man auch ohne theologische Vorkenntnisse einen biblischen Text mit persönlichem Gewinn lesen und betrachten kann.

Ich hoffe, dass sowohl Alphakurs als auch Bibelabend Zuspruch finden. Es ist für mich wichtig, dass wir unseren Glauben nicht nur in Routine leben, sondern uns immer wieder anhand der Heiligen Schrift darüber klar werden, dass dieser Glaube „Hand und Fuß“ hat.

Ihr Pfarrvikar Anton Unden



In 72 Stunden die Welt besser machen

Unsere Ministranten aus St. Christoph sind dabei

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Dieses Motto ist der Aktivitäten rund um die Aktion im Jahr 2019. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.

Unsere St. Christopher Ministranten haben sich folgende Aktivitäten für das letzte Maiwochenende (23. – 26. Mai) vorgenommen:

- Donnerstag: Auftakt
- Freitag: Rammadamma (unser Ort soll sauber werden)
- Samstag: Großer Schreinertag
(Wir bauen Wildbienenhäuschen, Nistkästen und eine Bank zum Ausruhen an der Kirche)
- Sonntag: Aufhängen der Nistkästen und Wildbienenhäuschen
Aufstellen eines Feldkreuzes und Abschlussandacht



Die Ministranten bedanken sich bei allen engagierten Eltern für die Mithilfe und Organisation und auch bei der Gemeinde, die uns finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

Leider fällt der Redaktionsschluss vor die Aktion, so dass wir im Pfarrbrief nicht abschließend darüber berichten können. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Aktion schon vorbei.



Auch bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion 2013, war St. Christoph mit dabei. Damals bekam das Leichenhaus einen neuen Anstrich, ein Feldkreuz wurde renoviert und der Platz dafür neu gestaltet. Diese Aktionen wirken bis heute in unserem Ort und vor allem bei unseren Ministranten nach. So, dass sich die Jugendlichen dafür eingesetzt haben, 2019 wieder mitzumachen. So soll es sein!

Michael Hilger



72 Stunden Projekt der St. Christopher Ministranten im Jahr 2013

	Impressum	
	Herausgeber	Pfarrverband Steinhöring
	V.i.S.d.P	Dekan Josef Riedl
	Redaktion	Silvia Hilger, Sylvia Huber, Sabine Bichlmaier, Johann Hilger, Marlene Neumayer
	Layout	Johannes Reim
	Druck	Wrany, Tulling, Auflage 1800 Stück

Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus, Münchner-Str. 36, 85643 Steinhöring	
Kontakte	Tel.: 08094 / 905033 - 0 Fax.: 08094 / 905033-25 eMail: pv-steinhoering@ebmuc.de.de Internet: www.pv-steinhoering.de	
Bürozeiten	Bürozeiten: Mo, Di: 10:00 -11:30 Uhr Do: 16:00-18:00 Uhr Mittwoch und Freitag geschlossen	
Sprechzeiten	Dekan Josef Riedl 08094 / 905033 - 0 (in Ebersberg) 08092 / 853390 Vikar Anton Unden 08094 / 905033-12 Cornelia Saumweber 08094 / 905033 – 0 Elisabeth Englhart 08094 / 90 50 33 -15 Sprechzeiten jeweils nach telefonischer Vereinbarung	





Katholische
Landjugendbewegung
Steinhöring



Pfarrverband Steinhöring

Einladung zum



Open Air

Wortgottesdienst

Sommerfest

Sonntag, den 28. Juli 2019 um 19.00 Uhr

im Pfarrgarten Steinhöring

Musik: Kinderchor Steinhöring

Vorstellung der KLJB Steinhöring und der Jugendfeuerwehr
Feuerschalen, Stockbrot, Spiele

...für alle, die Zeit und Lust haben,
besonders freuen wir uns auf unsere Erstkommunionkinder
und die Firmlinge

Bei Regenwetter entfällt die Veranstaltung



„Der Tritt aus dem Trott“ - Inklusive Besinnungstage

Termine: Dienstag 9.7.2019 und Dienstag 16.7.2019

Die Tage beginnen um 8:30 Uhr mit einem Ankommen bei Kaffee und Brezen.

Gemeinsamer Beginn in der Gruppe um 9:00 Uhr - Ende nach dem Kaffee um 15:30 Uhr

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen in Armstorf, Dorfener Str. 12, 84427 St. Wolfgang

Unkostenbeitrag: 10.-€

Schriftliche Anmeldung: Mechthild Ferber-Holzbauer, Münchener Str. 39, 85643 Steinhöring.

Die Plätze sind begrenzt, Anmeldeschluss ist am 16.6.2019 – danach erfolgen Zu- und Absagen an die angemeldeten Personen.

Referenten:

Mechthild Ferber-Holzbauer (Seelsorgerin im
Einrichtungsverbund Steinhöring)

Christoph Diehl (Seelsorger in der Kreisklinik Ebersberg).

An diesem Tag geht es einfach um „Pause“.

**Wahrnehmen, entdecken, ausprobieren, wie
„Pause“ für mich ist.**

Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen des
Einrichtungsverbundes

freuen sich über Teilnehmer*innen aus den Pfarreien.





unsere Internetseite:

www.pv-steinhoering.de

Sonntag, 07.07.2019, 10.00 Uhr
Titularfest, Pfarrfest in EBE mit
Frühschoppen

Frauen- und Mütterverein St. Christoph
Einmal im Monat findet ab 13:30 Uhr unser
Kaffeenachmittag statt.

Die Termine für Sommer und Herbst sind:

27. Juni

18. Juli

22. August

19. September

17. Oktober

21. November

Christopherusfest in St. Christoph

Am Samstag 20. Juli 2019, 19:00 Uhr
Hl. Amt mit Pferde- und Traktorensegnung
anschließend Weinfest

Am Sonntag 21. Juli 2019, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung
anschließend Gartenfest

Montag 22. Juli 2019
Kesselfleischessen

Freitag, 05.07.2019

Firmung, 9.30 Uhr Steinhöring,
14.30 Uhr Ebersberg

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinhoering/cont/88242

Sa, 13.07.2019

Dekanats-Ministranten-Tag in
Antholina

KLJB Steinhöring

Feier für die Firmlinge
findet am 28.07.19. Statt.
genauere Daten im Gemeindebrief

Sonnwendfeuer am Berger See
08.06.2019 ab 19.00 Uhr
von der KLJB Steinhöring



Gottesdienst mit Kinderzeit (Go mi Kiz)...

...eine besondere Form des Gottesdienstes für Kleinkinder
Während in der Pfarrkirche die Hl. Messe beginnt, treffen sich die
Kleinkinder mit ihren Eltern / Oma / Opa oder sonstigen Begleitern im
Pfarrsaal und beginnen mit einer kindgerechten Andacht.
Zum "Vater unser" ziehen dann die Kinder in die Pfarrkirche ein, wo sie
von der Kirchengemeinde schon erwartet werden

Der Frauen- und Mütterverein informiert:

- 03.07. Ausflug Maria Plein
14.08. Kräuterbüschelbinden 19.00 in Endorf
15.08. Marienandacht
20.11. Adventskranzbinden 19.00 in Stinau
21.11. Adventskranzbinden bei Hintermeier 13.00 in Schechen
23.11. Adventskranzverkauf 13.00 in Schechen
24.11. Adventskranzverkauf 18.45 Steinhöring Abendmesse
14.12. Adventsfeier 09.45 Steinhöring Sonntagsmesse
Kaffeenachmittage wie üblich beim Quentins 14.00 im DGH Tulling

Seniorenclub Steinhöring
Kaffeenachmittage 14 tágig
Dienstags ab 14.00 Uhr
im Pfarrhaus.
Orientierung Blaue Tasse im
Gemeindekalender



Erstkommunion im Pfarrverband

Oberndorf
05. Mai 2019



Appel Jakob, Höfer Lea S., Kottwitz Lukas Max, Rothenhuber Xaver,
Schechner Jakob, Sigleitmaier Eva Marie

St. Christoph
12. Mai 2019

Brandl Helena,
Lettl Katharina,
Mayerhofer Anna



Steinhöring
26. Mai 2019
und
30. Mai 2019



Auberger Max, Auberger Tristan, Barthuber Josef, Ganser Leandro,
Gelhart Laura, Gockel Ira Ariane,
Grundmann von Holly und Ponientziet Michael, Holzgaßner Fiona,
Kindseder Sarah Marie, Pöschl Lukas, Rauscher Jonathan, Retzlaff Moritz,
Seehuber Leonhard, Slowaczek Hannah, Stöckl Lisa-Marie,
Strosing Valentin, Tan Marianne Crisy, Wasserburger Erik, Winter Benedikt,
Würfl Katharina



Wallfahrt nach Tuntenhausen und Birkenstein am 27.04.2019

Trotz kaltem, regnerischem Wetter machten sich auch dieses Jahr wieder 20 Wallfahrer zu Fuß auf den ca. 20 km langen Weg nach Tuntenhausen und dann weiter nach Birkenstein. Los ging es bereits um 4.15 Uhr morgens beim Friedhofskreuz. Besonders erfreulich war es, dass auch junge Menschen das frühe Aufstehen nicht scheuten um bei dieser traditionellen Wallfahrt mit dabei zu sein. Nachdem die Wallfahrer schon 2 Stunden unterwegs waren, wurden sie in der Nähe von Aßling mit heißem Kaffee, Tee und frischen Butterbrezen überrascht, was freudig angenommen wurde. Gestärkt ging es dann weiter nach Ostermünchen, wo sich alle Fuß- und Buswallfahrer aus dem Pfarrverband am Sportplatz trafen. Die St. Christopher kamen zu Fuß aus Kronau, die Oberndorfer gingen nach Grafring und fuhren mit dem Bus weiter nach Ostermünchen. Mit den drei schön geschmückten Kreuzen voran machten sich alle Wallfahrer gemeinsam singend und betend auf den Weg nach Tuntenhausen, wo sie der dortige Pfarrer sehr herzlich in der leider immer noch eingerüsteten Basilika begrüßte. Pfarrer Riedl kam extra aus Ebersberg um mit den Wallfahrern den Gottesdienst zu feiern, zu dem auch viele Gläubige aus dem ganzen Pfarrverband hinzukamen. Für einen Teil der Teilnehmer endete die Wallfahrt hier in Tuntenhausen. Gut 50 Wallfahrer fuhren mit dem Bus weiter zum Mittagessen nach Hundham. Manchmal lugte sogar die Sonne durch die graue Wolkendecke hervor, als sich ca. 30 Wallfahrer über einen sehr schönen, ca. 8 km langen Bergwanderweg nach Birkenstein aufmachten. Wer nicht mehr gehen mochte, der konnte auch mit dem Bus nach Birkenstein weiterfahren. Pfarrer Schmucker erwartete die Wallfahrer in der wunderschönen Marienkapelle zur Andacht. Anschließend ging es noch ins Cafe Seidl, wo sich die gut gelaunten Wallfahrer die leckeren, selbstgebackenen Kuchen schmecken ließen, bevor der voll besetzte Bus wieder Richtung Heimat fuhr.





Veränderungen im Geschäftsführenden Ausschuss des Kreisbildungswerkes

Die Mitgliederversammlung des Katholischen Kreisbildungswerkes Ebersberg hat am 04.04.2019 den Geschäftsführenden Ausschuss gewählt.

- | | | |
|------------|----------------------|------------------|
| 1. Vorsitz | Hubert Schulze | aus Ebesberg |
| 2. Vorsitz | Diemut Genal | aus Zorneding |
| | Anton Beer | aus Forstinning |
| | Sylvia Huber | aus Steinhöring |
| | Lisa Röckl-Larasser | aus Ebersberg |
| | Luise Braun | aus Aßling |
| | Johanna Steinleitner | aus Vaterstetten |

Verabschiedet wurden

Klemens Siebert (Gründungsmitglied)
Michael Lange
Jutta Sirotek



Jutta Sirotek, die in den letzten neun Jahren mit Herzblut und großem Engagement vorstand, hatte sich entschieden nicht mehr zu kandidieren, um sich mehr ihrer großen Familie zu widmen. Als ihr neu gewählter Nachfolger darf ich mich hier kurz vorstellen: Hubert Schulze, Jahrgang 1972, ledig, Beamter. Am Kreisbildungswerk habe ich mich 2013 zum Umweltauditor ausbilden lassen und begleite in Kooperation mit der Energieagentur seitdem die regelmäßigen „Energiewende-Fachgespräche“. Beruflich bin ich im Landratsamt für vielfältige Bildungsthemen verantwortlich. Für gute Angebote steht seit vielen Jahren auch das KBW. Gemeinsam mit dem „GA“, der Geschäftsstelle und den Bildungsbeauftragten möchte ich die bewährte Bildungsarbeit weiterführen und aktuelle Themen aufgreifen, die die Menschen bewegen.

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und hoffe, Sie bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Neues aus den Kirchenverwaltungen: Konstituierung der Kirchenverwaltung für die Amtsperiode 2019-2024

Die am 18.11.2018 gewählten neuen Kirchenverwaltungen Steinhöring, Oberndorf, St. Christoph Tulling und Sensau haben sich in ihren jeweiligen Sitzungen konstituiert und zu ihren ersten Sitzungen getroffen. Die gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung wurden bereits im Gottesdienstanzeiger und auf der Homepage des Pfarrverbandes bekannt gegeben. Mitglieder der Kirchenverwaltung Kraft ihres Amtes sind:

- Pfarrer Josef Riedl als Kirchenverwaltungsvorstand und
- Verwaltungsleiter Christian Doerr als Stellvertreter

Den ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitgliedern wurde im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins für ihr teils jahrzehntelanges Wirken gedankt und die Dankesurkunden des Erzbischöflichen Ordinariats überreicht.

In den konstituierenden Sitzungen wurden die folgenden Vertreter zu Kirchenpflegern und Mitgliedern des Haushalts- und Personalausschuss (HuP) des Pfarrverbandes gewählt.

St. Gallus Steinhöring:

Kirchenpfleger Herr Johannes Reim, Mitglied im HuP
Frau Regina Geißler

St. Georg Oberndorf

Kirchenpfleger Herr Martin Neumayer, Mitglied im HuP
Herr Martin Neumayer

St. Christophorus, St. Christoph

Kirchenpfleger Herr Ignaz Loidl, Mitglied im HuP
Herr Michael Mayerhofer

St. Pankratius, Tulling

Kirchenpflegerin Frau Katharina Aman, Mitglied im HuP
Frau Katharina Aman

St. Martin, Sensau

folgt noch

Der Haushalts- und Personalausschuss des Pfarrverbandes wird sich in seiner Sitzung im Juni konstituieren.

Wir wünschen allen Gremien für die nächsten sechs Jahre ein gedeihliches und vertrauensvolles Zusammenarbeiten zum Wohle unserer Pfarreien und Kirchen. Es gibt viel zu tun, machen wir es!

Christian Doerr, Verwaltungsleiter

**HuP
=
Haushalts und
Personalaus-
schuss**

**Ein
übergeordnetes
Gremium für die
5 Kirchen-
verwaltungen**



St. Pankrätius – Patron der Tullinger Filiationkirche



Das Patrozinium der Tullinger Kirche trifft auf den 12. Mai. St. Pankrätius ist als erster der Eiseiligen bekannt, weil in der Zeit um seinen Gedenktag häufig die letzten Nachtfröste auftreten.

Was ist über das Leben des heiligen Pankrätius überliefert? Er soll um 290 in Phrygien (griechische Kolonie in Kleinasien in der heutigen Türkei) als Sohn eines reichen römischen Patriziers geboren worden sein und erhielt den griechischen Namen Pankrätios (=der alles überwindet). Bald nach seiner Geburt verstarb seine Mutter, ein Jahr darauf sein Vater. Er kam zu seinem

Onkel Dionysios, der mit ihm um 303 nach Rom zog. Dort wurde er Christ und von Papst Cornelius getauft. Zu der Zeit herrschte in Rom Kaiser Diokletian, der die Christen grausam verfolgte. Pankrätius setzte sein ganzes geerbtes Vermögen ein, um die Not der verfolgten Christen zu lindern. Er wurde verraten und sollte vor Kaiser Diokletian seinem christlichen Glauben abschwören. Aber er blieb standhaft und wurde vom Kaiser zum Tode verurteilt. Als 14-jähriger Jüngling wurde er am 12. Mai 304 öffentlich enthauptet. Seinen Leichnam brachte eine Christin unter Lebensgefahr zu den Katakomben an der Via Aurelia.

Über seinem Grab ließ Papst Symmachus im Jahr 500 eine Kirche errichten, den Vorgängerbau der heutigen Basilika S. Pancrazio fuori le mura. An dieser Kirche legten am Weißen Sonntag die Neugetauften in feierlicher Prozession



ihre weißen Taufgewänder ab. Pankratius gilt deshalb auch als Patron der Erstkommunionkinder. In der Kunst wird er oft – wie auch am Hochaltar in Tulling – als Jüngling mit Schwert in ritterlicher Tracht dargestellt.

Wann und wie kam die Tullinger Kirche zu ihrem Patron? In der ersten urkundlichen Erwähnung Tullings, bei der ein Priester namens Eigil einen Hof samt Gesinde an den Freisinger Bischof übergab, wird keine Kirche erwähnt. Nach den Forschungen von Dr. Gottfried Mayr spricht jedenfalls das Pankratiuspatrozinium für ein hohes Alter einer Eigenkirche in Tulling. In einer Urkunde des Klosters Ebersberg von 1458 wird St. Pankraz als Patron der Filiationkirche genannt, ebenso im Salbuch von 1554 als „Sand Pongrazen“. Jedenfalls hatte die in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaute heutige Kirche bereits den Patron St. Pankratius.

Aber auch in Tulling gab es einen Wechsel des Patroziniums. Im Jahr 1818 spricht Pfarrer Simon Mayerhofer in seiner Kirchenbeschreibung vom Patrozinium am S. Stephanstag, während der Stiftungspfleger Johann Lechner 1820 die Rechnung für die „Filiationkirche Tulling zum Hl. Bankratz“ erstellt. Etwa 110 Jahre lang wird das Patrozinium in Tulling am Stephanitag (26. Dezember) gefeiert. Das Ordinariat des Erzbistums München und Freising verkündet, dass Papst Pius XI. am 28. Oktober 1930 auf die Dauer von 7 Jahren der Filiationkirche Tulling für den Besuch am Fest des Erzmärtyrers Stephan einen vollkommenen Ablass verliehen hat. Dabei hat auf Betreiben von Pfarrer Philipp Schmid das erzbischöfliche Ordinariat bereits am 9. Januar 1930 empfohlen, dass aus historischen und liturgischen Motiven der eigentliche Patron wieder zu Ehren gebracht werde. Gegen den Widerstand vieler Tullinger hat Pfarrer Schmid dieser Empfehlung entsprochen, so dass seit dieser Zeit in Tulling das Patrozinium wieder auf das Fest des hl. Pankratius trifft.





Am Freitag, 29. März fand in Ebersberg ein

Jugendkreuzweg

für alle Firmlinge und weitere interessierte Jugendliche statt.

Wir haben entdeckt, wo wir unser Leben in den Stationen des Kreuzwegs wiederfinden können. Aktuelle Lieder und Texte begleiteten unseren Kreuzweg. Jeder konnte am Ende eine Bitte oder einen Dank am Kreuz befestigen und eine Kerze anzünden.



*Elisabeth Enghart,
Gemeindeassistentin*

Frauen und Müttervereine im Pfarrverband unter neuer Führung

Im Frühjahr 2019 fanden die Vorstandswahlen bei allen drei Vereinen statt. Jetzt geht es mit viel Schwung in die neue Periode....

St. Christoph



v.l.n.r.:

*Christl Asböck,
Veronika Marschall,
Helga Billmayr,
Marianne Birkmaier,
Maria Stichaner,
Sieglinde Pricha (1. Vorsitzende)
Tina Esposito*

*nicht mit auf dem Bild:
Maria Wohlmuth*



Oberndorf



*Vorderste Reihe: Marlene Neumayer 2. Vorsitzende, Gabriele Braun 1. Vorsitzende
Hintere Reihe: Christine Haberl Schriftführerin, Elisabeth Lettl Kassier, Kathi Ametsbichler,
(von links) Monika Hartmann, Christine Messerer Beisitzer*

Steinhöring



*Christa Moritz, Amalie Renner, Angelika Steinegger, Maria Hofstetter (1. Vorsitzende)
Irmgard Springer, Rosi Spagl*



Kinderchor St. Gallus, Steinhöring

Kinderchor St. Gallus, Steinhöring

Junge Stimmen ertönen im Pfarrhaus



Seit Anfang dieses Jahres gibt es in Steinhöring endlich wieder einen Kinderchor!

Pünktlich um 16 Uhr geht es jeden Donnerstag los – die wöchentliche Probe des Kinderchores im Pfarrhaus Steinhöring. Derzeit nehmen 25 begeisterte Kinder zwischen 5-9 Jahren regelmäßig an den Singstunden teil und erlernen peppige christliche Lieder für den

Familiengottesdienst. Aber auch Kinderlieder aus aller Welt, rhythmische Spiele, Kreistänze und Stimmbildungsübungen stehen auf dem Programm.

Unser bisheriges Highlight war unser erster öffentlicher Auftritt am 17. März 2019. Wir übernahmen die musikalische Gestaltung des Familiengottesdiensts in der Pfarrkirche St. Gallus in Steinhöring. Die Kirche war rappellvoll, was uns und vor allem die Kinder wirklich sehr gefreut hat. Herr Vikar Unden lobte die eingehenden Liedtexte und die damit einhergehende positive Stimmung. Wir bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen von allen Seiten und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Teilnahme am Chorsingen ist kostenlos. Interessierte Kinder sind herzlich willkommen. Eine regelmäßige Teilnahme an den Proben wird erwartet. Informationen bei der Chorleitung: Gaby Kindseder und Regina Geißler.

Gaby Kindseder, Regina Geißler



Sonntag, 31. März - ein intensiver Tag für die

Steinhöringer Firmlinge!

Bei strahlendem Frühlingssonnenschein beschäftigten uns die Themen „Heiliger Geist“ (Wer ist denn das? Wo wirkt denn der?) und „Gebet“ (Wie geht das...?); auch eine Kirchenführung mit Quiz stand auf dem Programm. Zwischendurch gab es eine ausgiebige Brotzeitpause – vielen Dank an die Mütter, die das organisiert haben!

Eine kurze gemeinsame Andacht in der Kirche beendete unseren Nachmittag.

(Elisabeth Englhart, Gemeindeassistentin)





Oberndorf



Steinhöring



St. Christoph



Herzliche Einladung zum

PFARRVERBANDSFEST

mit Feier des 30-jährigen Bestehens des Pfarrverbands

am

SONNTAG, 14. JULI 2019

Gottesdienst an der

HEIMKEHRERKAPELLE TULLING



10:00 UHR

(bei schönem Wetter
ansonsten in der Kirche Tulling)
anschließend gemeinsames Mittagessen
danach Kaffee und Kuchen

im **DORFGEMEINSCHAFTSHAUS**

MUSIKALISCHE GESTALTUNG
"STEINHÖRINGER BLASMUSIK"

*der Pfarrgemeinderat freut sich
auf zahlreiches Erscheinen*

12/04/2019



Gottesdienstordnung Pfingsten 2019

08.06.2019 SAMSTAG VOR PFINGSTEN

- | | | |
|------------|----------------------|--------------------------------------|
| 07.00 Uhr, | Tulling | Wallfahrt nach Inchenhofen |
| 16.00 Uhr, | Steinhöring | Rosenkranz für den Frieden |
| 19.00 Uhr, | Steinhöring | Vorabendmesse |
| 19.30 Uhr, | St. Christoph | Rosenkranz für geistliche Berufungen |

09.06.2019 PFINGSTENHOCHFEST DES HL. GEISTES (RENOVABIS)

- | | | |
|------------|----------------------|------------------|
| 08.30 Uhr, | Oberndorf | Festgottesdienst |
| 08.30 Uhr, | St. Christoph | Festgottesdienst |
| 10.00 Uhr, | Steinhöring | Festgottesdienst |

10.06.2019 Pfingstmontag

- | | | |
|------------|----------------------|-----------------------------------|
| 08.30 Uhr, | St. Christoph | Messe |
| 08.30 Uhr, | Oberndorf | Messe |
| 10.00 Uhr, | Tulling | Festgd. mit anschl.
Prozession |



*die Gottesdienstordnung
direkt auf's Handy*

Eine Bitte an alle Grabbesitzer:

Im Frühjahr grünt und blüht es überall...
Aber leider wächst und gedeiht auch das Unkraut.
Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Wenn Sie
Ihre Gräber besuchen und pflegen, entfernen Sie bitte auch
Unkraut, das rund um die Grabeinfassung sichtbar ist. Sie
helfen uns damit sehr, den Friedhof gepflegt zu halten. Für
den Einzelnen ist es wohl nur ein kleiner Aufwand, aber für die
Gemeinschaft wird es zu einem großen Gewinn. Herzlichen
Dank für Ihre Hilfe.

**Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.**

**Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.**

**Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.**

**Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.**

**Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn**